

Tätigkeitsbericht von Geschäftsführung und Vorstand der Initiative Nachbarschaftsschule e.V. 2014 / 2015

Zu den Mitgliederzahlen im Verein und Veränderungen im Vorstand

Nanette Pippert hat Ihre Mitarbeit im Vorstand beendet und ihr Amt als Vorstandsmitglied niedergelegt. Wir sind sehr froh, dass wir Ralf Wagener als neues Vorstandsmitglied gewinnen konnten und auch Uwe Stappenbeck seine Bereitschaft erklärt hat, künftig in diesem Gremium mitzuwirken. In der Sitzung am 01.12.2015 wird die formale Nachwahl stattfinden.

Wir suchen aber auch weiterhin für die nächste Legislaturperiode engagierte Menschen für die Vorstandsarbeit, die nach der Einarbeitung der Geschäftsführung im Unterschied zu früher weniger zeitaufwendig ist. Im Kern geht es um das Treffen von Entscheidungen in den monatlichen Vorstandssitzungen zu den Grundlagen der Tagesarbeit und die künftige Entwicklung.

Aktuell sind wir **341 Mitglieder** im Verein. Erfreulich ist, dass wir auch in diesem Jahr gewachsen sind - z.B. sind seit September 19 Eintritte und nur 9 Austritte zu verzeichnen. Des Weiteren haben wir beschlossen, dass es keine ruhenden Mitgliedschaften ohne Zahlungen geben wird. Minimumbeitrag ist 1 € pro Monat.

Kindergarten

Katrin Friedrich hat ihr Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch zum 31.07.15 beendet. Die Stelle der Kindergartenleitung hat im Frühsommer Julia Wildner übernommen. Sandra Flohr hat nach Beendigung ihrer berufsbegleitenden Ausbildung zur Erzieherin ab 01.09.2015 einen Arbeitsvertrag erhalten. Außerdem verstärkt seit 01.07.2015 Susanne Marx das Team, da Melanie Mießler bis über 2016 hinaus in Elternzeit sein wird.

Durch die kurzzeitige Rückkehr von Nicole Nimmergut aus der Elternzeit und Abschied in die nächste Elternzeit und die Rückkehr von Kathrin aus der Hortstellvertretung in den Kindergarten hatte es das Team nicht einfach - wir hoffen, dass die nächsten 7 Jahre eine stabile, gute Zeit werden!

Zu Bau und Werterhaltung im Kindergarten kommen wir im Abschnitt "Außenanlagen".

Hort

Durch die Erhöhung der Schülerzahlen hat sich auch im Hort die Kinderzahl zu Schuljahresbeginn 2015/16 auf **309** erhöht.

Somit vergrößerte sich auch die Zahl der Personalstunden, der Aufwand für das Abschließen der Verträge, die monatlichen Veränderungen zum Thema Freiplätze sowie die administrativen Aufgaben insgesamt.

Nach Ausschreibung und vielen Bewerbungsgesprächen wurden Frederike Seufert als stellvertretende Hortleiterin sowie die Erzieherinnen Anne-Lene Peters und Nadine Walter eingestellt.

Supervision und Leitung coaching

Wie schon in den letzten Jahren wurden die Prozesse und Entwicklungen im Kollegium durch Supervision und Leitung coaching unterstützt.

Bau + Technik

Neben den üblichen Reparaturen (Eingangstor nach zwei Einbruchversuchen jeweils wiederherstellen lassen, Warmwasserboiler ersetzen, Panikschlösser austauschen und ähnlichem Verschleiß begegnen) haben folgende Aktionen mehr Zeit und Ressourcen verschlungen:

Im Keller der Odermannhäuser wurden bei einer Prüfung durch das Brandschutzamt einige Mängel noch aus der Sanierungszeit entdeckt, vor allem aber war für die Modernisierung unserer Brandmeldeanlage noch einige Aufrüstung notwendig. Da mehrere Fachfirmen bei dieser Aufgabe zu beteiligen waren - u.a. die Deutsche Telekom und Firma Bosch, hat sich hier eine unendliche Geschichte ereignet, die aber nun kurz vor dem Abschluss steht. Unsere Brandmeldeanlage wird dann besser in den Service von Bosch integriert sein und eine Aufschaltung zur Feuerwehr wird entsprechend neuer Standards möglich.

Durch ständig wachsende Anforderungen der „Bürokratie“ wurde die IT aufgerüstet - u. a. wurde ein zweiter Server eingesetzt, der im Keller kühl steht. Dafür musste einer unserer wenigen trockenen Kellerräume in einen Batterieraum und einen Serverraum geteilt werden. Aber, nach abgeschlossenem Trockenbau stand plötzlich der Keller nach 2 Jahren wieder einmal unter Wasser, so dass die neue Wand gleich teilerneuert werden musste. Der Pumpensumpf hatte durch komplizierte Verhältnisse bei Starkregen zum ersten Mal versagt. Der Schaden hielt sich aber insgesamt in Grenzen. Das Treppenhaus wurde im Frühjahr durch eine Fachfirma gemalert, nachdem auf den Programmzetteln der Elterneinsätze dafür kein Raum war und das Gesundheitsamt den vorigen Zustand bemängelt hatte.

Konzeptarbeit

Neben verschiedenen Arbeitsgruppen wie z.B. Öffentlichkeitsarbeit, QM, Integration sowie Feste + Feiern gibt es im Hort auch eine Arbeitsgruppe „Medien“, die ein interessantes medienpädagogisches Konzept entwickelt hat, welches wir vom Vorstand mit der Arbeitsgruppe und einem externen Fachmann demnächst noch einmal beraten werden. Des Weiteren wurde von der Hortleitung ein tragfähiges Weiterbildungskonzept vorgelegt, welches noch mit dem Betriebsrat abzustimmen ist.

Auch hat das Hortteam im November 2014 mit der Erarbeitung eines Kinderschutzkonzeptes begonnen. Das wurde im Verlauf des letzten Schuljahres weiter entwickelt, so dass es nun in den Gremien (Hortelternbeirat und Vereinsvorstand) beraten werden kann.

Im Rahmen des Qualitätssicherungsprozesses überarbeiten die Erzieherinnen ständig die verschiedenen Themenfelder und leiten neue Ziele für die pädagogische Arbeit ab.

Generell sind wir sehr froh über die Entwicklung unseres Hortes im letzten Jahr. Es gibt viele neue Ideen, eine große Bereitschaft zur Unterstützung der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer, viel Bewährtes - aber eben auch spürbares Bemühen um Weiterentwicklung.

Zusammenarbeit mit der Schule

Vorstand und Geschäftsführung bemühen sich ständig um eine enge Zusammenarbeit mit der Schule. Hortleitung und Geschäftsführung nehmen an den Sitzungen der Erweiterten Schulleitung regelmäßig teil, ebenso war die Schulleitung zu 2 Vorstandssitzungen anwesend.

Der Verein übernahm auf Bitten der Schulleiterin die Anfangsfinanzierung des Programmes, mit dem die Lehrer die Zeugnisinformationen leichter und effektiver verfassen können.

Sehr intensiv haben wir die Fragen der Zusammenarbeit von Hort und Schule im Zuge der Erarbeitung des neuen **Schulkonzeptes** diskutiert; wie Ihr wisst, sind unsere Erzieherinnen und Erzieher im Projektunterricht präsent und auch die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern gehört zu den Aufgaben.

Froh sind wir über die arbeitsintensive Vielfalt des **GTA-Angebotes**, das viele Jahre Julia (Verein) und Mandy (Schule) gemeinsam koordiniert haben. Den Teil von Julia, die sich ganz der Kindergartenleitung widmet, hat Josefin seit Sommer übernommen. Beiden Kolleginnen danken wir sehr, der einen für jahrelange Arbeit, der anderen für ihre mutige Bereitschaft und die schnelle Einarbeitung. An dieser Stelle auch Mandy herzlichen Dank fürs reibungslose Zusammenwirken. Nach einer längeren Vakanz durch Erkrankung haben wir für die Weiterführung des **Schul-clubs** und Schülercafès Annett Willnow gewinnen können. Hier geht es vor allem darum, den Schulclub zukunftsfähig zu machen und später im Hexenhaus weiterzuentwickeln.

Außenanlagen

2015 haben wir unsere Außenanlagen endlich wieder mehr den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder entsprechend gestaltet. Nach dem Sponsorenlauf im November 2014 hatten wir an die **13.000€** dafür zusammen, der Verein hat diese Summe um **7.000€** aufgestockt. Zusammen mit GTA-Geldern und Mitteln aus dem Hort- und Kindergarten-haushalt konnten wir Folgendes realisieren:

Der Kindergarten bekam in diesem Jahr den Neuaufbau des **Robniengerüstes** und die neuen größeren **Sonnensegel**. Der **Fallschutz** wurde unter engagierter Mithilfe unserer Eltern ausgetauscht.

Im Matschhof gibt es ein neues **Klettergerüst**, das eifrig genutzt wird. Außerdem haben wir die Grundstücksgrenze zu den Nachbarn endlich durch einen stabilen **Zaun** ersetzt, was für die Sicherheit der Kinder wie auch für das Verhältnis zu diesen Nachbarn hoffentlich endlich positiv sein wird. Das notwendige **Fällen der Kastanie** an der Demmeringstraße - wegen Gefahrenabwehr - war organisatorisch aufwendig und kostet uns eine Ersatzpflanzung, welche wir natürlich gern für Umwelt und Stadt gemäß Auflage bezahlen

Im Demmihof wurde am meisten geschafft: dort wurde von Schülern, ihrer Lehrerin und einer von uns beauftragten Künstlerin eine **Baumbank** gebaut. Der Wunsch unserer Kinder und ihrer Lehrer nach mehr Bewegungsmöglichkeiten wurde erfüllt: eine **Supernova** und eine maßgeschneiderte **Boulderwand** sind seit September 2015 in Nutzung.

Im Zuge unserer Aktivitäten wurden von der Stadt dann die seit mehreren Jahren kaputten Bodentrampoline endlich repariert - nach sehr beharrlichem Nachfragen beim Amt.

Allgemeine und wiederkehrende Aufgaben

und damit auch Themen der Vorstandssitzung - nur mal so als Aufzählung:

- GTA-Mittel verwalten und Verwendung kontrollieren
- Bestellwesen für alle Materialien, die ca. 30 Mitarbeiter und 360 Kinder täglich benötigen
- Begleitung der Erstellung des Jahrbuchs, Verwaltung des Vertriebs
- Personalwesen (z.B. seit Jan 2014 insgesamt **16** Neueinstellungen incl. Personalwechsel bei FSJ/BFD und Kontrolle der Stundenkontingente und der Verteilung)
- Organisation arbeitsmedizinischer Untersuchungen
- Verhandlungen mit Banken zu den Krediten
- „Feuerwehreinsätze“ z.B. wegen Wassereintrich im Keller und Einbruchversuchen ins Haus
- Organisation von Werterhaltungsmaßnahmen und Reparaturen an den Gebäuden incl. Wartung aller technischer Anlagen
- Hexenhaus

- Wartung und Pflege unserer IT und Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachkräften
- website: inhaltliche Ausgestaltung, Wartung
- Verhandlungen mit Ämtern, Firmen
- Tausende Anfragen von Eltern, Lehrern, Kindern, Mitarbeitern, Nachbarn, Bürgern
- und als neueste Entwicklung auch noch die eventuell nötig werdende Umstrukturierung unseres Vereins in eine gGmbH

Themen, die uns gerade aktuell beschäftigen:

- Ute wird etwas zur Ausschreibung der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät sagen, wo es um die Trägerschaft von einem sogenannten „Forschungskindergarten“ geht.
- Ralf wird unsere Bemühungen zur Klärung einer vom Amtsgericht aufgeworfenen Frage berichten. Dabei geht es um die Rechtsform von KITAs bzw. ob ein Verein diese betreiben darf.

Petra Lippold-Kropp & Sybille Röckert

12.11.2015

Ergänzungen:

- Die Vereinbarung mit der Stadt über die **Finanzierung der KiTAs** war auch bei uns zum Jahresende gekündigt. Wir haben uns wie alle anderen Träger, die von dieser Frage betroffen sind, gemeinsam mit dem Sprecherrat der Interessengemeinschaft Freie Träger (IGFT) mehrfach beraten, der wiederum alle Hinweise in die Vorverhandlungen mit der Stadt mitgenommen hat. Ein erster Erfolg ist die Fortsetzung der bisherigen Vereinbarungen bis 31.12.2016.

- Obwohl wir mit dem Amt für Stadtsanierung nach Möglichkeiten gesucht haben, mit dem Eigentümer der Gemeindeamtstr.2 in zielführenden Kontakt zu kommen, bleibt es dabei: **Er verkauft nicht**. Über eine Verbesserung des Pflegezustandes oder befristete Nutzung wird weiter verhandelt. Notfalls kann im nächsten Frühjahr die Stadt selbst Pflegemaßnahmen vornehmen lassen.

Ute Ebenbeck - GF